

Zeitschrift: Energie extra
Herausgeber: Bundesamt für Energie; Energie 2000
Band: - (2002)
Heft: 2

Artikel: Treibstoffverbrauch neuer Autos wird gesenkt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-639058>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EnergieSchweiz unterzeichnet erste Zielvereinbarung

Treibstoffverbrauch neuer Autos wird gesenkt

Der Präsident der Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure auto-schweiz, Tony Wohlgensinger, und Bundesrat Moritz Leuenberger als oberster Chef des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK haben Mitte Februar eine Vereinbarung zur Senkung des Treibstoff-Normverbrauchs neuer Personenwagen unterzeichnet. Damit soll der durchschnittliche Verbrauch neu zugelassener Neuwagen von 8,4 Liter pro 100 km im Jahr 2000 bis 2008 um 24% auf 6,4 Liter gesenkt werden, d.h. also um 0,25 Liter pro 100 km und Jahr. Nach Berechnungen des Bundesamtes für Energie können bei Einhaltung des vereinbarten Ziels und mit weiteren freiwilligen Massnahmen im Rahmen von EnergieSchweiz die CO₂-Emissionen im Verkehr auf dem Niveau von 2000 stabilisiert werden.

Zeigt die jährliche Überprüfung eine Abweichung vom Zielpfad um mehr als 3%, kann der Bund ab 2005 die Vereinbarung aufkündigen und weitere Massnahmen einführen. Das UVEK verpflichtet sich im Gegenzug, im Rahmen von EnergieSchweiz die Bemühungen von auto-schweiz zu unterstützen. Vorgesehen sind eine Energieetikette für Personenwagen, die Förderung des energieeffizienteren Diesels im Zusam-

menhang mit der Einführung von schwefelfreiem Treibstoff sowie die Unterstützung neuer Motorentechnologien und innovativer Verkehrskonzepte. Die Wirkung der Vereinbarung wird bei der Festlegung einer allfälligen CO₂-Abgabe auf Treibstoffen berücksichtigt.

Zur Erreichung des Treibstoffverbrauchsziels gemäss CO₂-Gesetz von minus 8% CO₂-Emissionen gegenüber 1990 braucht es allerdings noch

weitergehende Massnahmen: Im Vordergrund stehen verstärkte freiwillige Massnahmen wie die Förderung des Langsam- und des kombinierten Verkehrs sowie der treibstoffsparenden Fahrweise (ecodrive). Weiter soll die Höhe der kantonalen Motorfahrzeugsteuer vom Treibstoffverbrauch abhängig gemacht werden. Und wenn alle diese Massnahmen nicht genügen, um das CO₂-Ziel zu erreichen, kann im Jahr 2004 eine CO₂-Abgabe eingeführt werden.



Bundesrat Moritz Leuenberger und Tony Wohlgensinger bei der Unterzeichnung der Vereinbarung zur Senkung des Treibstoff-Normverbrauchs (Foto Keystone)

Lothar-Programm steigert Brennholzverbrauch um 4%

Am 26. Dezember 1999 richtete der Orkan Lothar im Schweizer Wald Schäden in nie da gewesenem Ausmass an. Rund 13 Millionen Kubikmeter Holz wurden zu Boden geworfen. Das Bundesamt für Energie lancierte daraufhin ein Förderprogramm für Holzfeuerungen in Höhe von 45 Millionen – und löste damit Investitionen von rund 240 Millionen Franken aus. Dank dem Einbau neuer Holzfeuerungen werden zusätzliche 93 642 Kubikmeter Energiewärme im Jahr genutzt. Das entspricht jährlich 17 900 Tonnen Heizöl oder einem 15 Kilometer langen Zug mit 940 Waggons. Der CO₂-Ausstoss der Schweiz sinkt dadurch jährlich um 57 000 Tonnen, was 1,6 Prozent des Kyoto-Reduktionszieles entspricht. Die 45 Millionen Franken des Förderprogramms Lothar waren bereits innerhalb fünf Monaten verpflichtet.

Unterstützt wurden:

- 2726 Holzzentralheizungen mit Fr. 18,6 Mio.
- 528 Speicher- und Kachelöfen mit Fr. 2,8 Mio.
- 316 Zimmeröfen (Schwedenöfen, Cheminées) mit Fr. 0,6 Mio.
- 119 Holzfeuerungen über 100 kW mit Fr. 18,9 Mio.
- 233 Anschlüsse an Nahwärmenetze mit Fr. 2,3 Mio.
- 10 regionale Holzlager zur Erhöhung der Versorgungssicherheit mit Fr. 0,75 Mio.
- 51 Machbarkeitsstudien für grössere Holzenergieprojekte mit Fr. 0,15 Mio.

Da die durchschnittliche Lebensdauer einer Holzfeuerung 20 Jahre beträgt, handelt es sich dabei um langfristig wirksame Investitionen.